

Sozialunternehmen voll auf Kurs

Neue Strukturen sollen die Zukunft der Unternehmen sichern. Ein Beirat und ein neues Geschäftsführungsteam sorgen für vereinte Leitungskompetenz.

Vorgestern, am Mittwoch den 30.03.2022, fand die turnusgemäße Sitzung des sbr e.V. statt, seines Zeichens übergeordnete Institution der sbr gGmbH, der Gemeinnützigen Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration mbH und der Tochtergesellschaften Bonus gGmbH und ZAFA GmbH.

Die Sitzung fand unter Einhaltung aller Corona Auflagen in einem Gastronomieobjekt der sbr gGmbH statt.

Der Vereinsvorstand informierte, wie im November 2021 angekündigt, über erfolgreiche Entwicklungen der letzten Monate. Im Mittelpunkt stand jedoch die Vorstellung der geplanten Strukturveränderungen, die Implementierung eines Beirats als Aufsichtsorgan und die Bestellung eines Geschäftsführungsteams.

Investitionen in die Zukunft

Die Interimsgeschäftsführung und der Vorstand konnten an diesem Abend über den Fortschritt in den einzelnen Fachbereichen, die wirtschaftliche Lage und viele weitere Projekte berichten, die zwischenzeitlich auf den Weg gebracht wurden. Zu den wichtigsten Errungenschaften zählen eine gänzliche Neugestaltung des Rechnungswesens und Einrichtung von Kennzahlen, durch die eine Steuerung der Unternehmen aus wirtschaftlicher Sicht überhaupt erst möglich ist.

Der Schwerpunkt des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften liegt klar auf der sozialpolitischen Ausrichtung, verankert im sozialen Selbstverständnis als Kern allen Handelns.

Seit Beginn der Interimsgeschäftsführung im April 2020 hat sich einiges in den Sozialunternehmen sbr und Bonus getan, von dem vor allem die Mitarbeitenden profitieren- jetzt und auch in Zukunft. Als einer der wichtigsten Punkte kann dabei die Unterstützung zur Gründung eines Betriebsrates angeführt werden. Neu sind ebenfalls die jährlich stattfindenden Mitarbeitenden Feiern, natürlich unter Beteiligung aller Familienmitglieder. Auch in digitaler Hinsicht wurden aktuelle Herausforderungen angenommen, etwa durch Entwicklung eines Intranets. Es soll sowohl einer verbesserten Kommunikation als auch erhöhten Transparenz dienen. Zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde Gleitzeit eingeführt und damit die Möglichkeit zusätzlicher zehn freier Tage im Jahr. Durch die Anhebung der Gehälter auf allen Mitarbeitenden Ebenen, findet nun eine an Tarifrecht angelehnte Entlohnung der Mitarbeitenden statt.

Im digitalen Bereich wurde in moderne Software-Lösungen investiert und es fanden diverse Umbauarbeiten statt. Die Arbeitsplätze wurden ergonomisch ausgestattet, weiter werden nun Sitzplätze im Freien sowie eine Kantine angeboten.

Für die Bonus-Märkte wurde ein kompletter Brand Relaunch durchgeführt - so erstrahlen die Märkte nun in zeitgemäßem Design. Auch die Wahrnehmung des Sozialunternehmens in der Öffentlichkeit ist eine neue. Es wurden zahlreiche Maßnahmen und Veranstaltungen ins Leben gerufen, um die Sozialprojekte für die Gesellschaft transparent und erlebbar zu machen.

Anknüpfend an die zahlreichen Erfolge und Modernisierungen, die in den letzten fast drei Jahren in beiden Sozialunternehmen erzielt wurden, kann auch über strukturelle, zukunftsorientierte Veränderungen positiv berichtet werden.

So sollen die Gesellschafterverträge und Geschäftsordnungen der Unternehmen geändert werden. Als neues Kontroll-, Beratungs- und Steuerungsgremium wird zwischen dem Verein als Gesellschafter und der Geschäftsführung der Unternehmen ein Beirat eingerichtet. Er arbeitet ehrenamtlich und ihm sollen sowohl Vorstandsmitglieder des Vereins als auch externe Expert*innen angehören.

Auch hinsichtlich Geschäftsführung sind die Pläne der Sozialunternehmen für die Zukunft zeitgemäß. Nicht mehr ein alleiniger Geschäftsführer hat die Verantwortung für alle Unternehmen, sondern in einem Team werden Verantwortung und Führung geteilt. Im Rahmen der Vereinssitzung stellten sich die Kandidat*innen, die dem Beirat angehören und die Geschäftsführung besetzen sollen, vor und sind auf große Zustimmung durch die Vereinsmitglieder gestoßen.

Für das neue Beratungs- und Kontrollorgan „Beirat“, dem bis zu 5 Mitglieder angehören können, werden zunächst Stephan Schaufler (kaufmännischer Geschäftsführer der ZG Raiffeisen Technik GmbH), Dr. Ursula Matschke (Vorständin sbr e.V.), Hansjörg Böhringer (Vorstandsvorsitzender sbr e.V.) vorgestellt.

Für das neue Geschäftsführungsteam, stellen sich Karsten Fischer (Vertriebsleitung Bonus), Felix Nieter (Leitung Finanzen & Controlling) sowie Tim Töpfer (Marketing & Strategie) vor. Sie bringen vielfältige Kompetenzen und Teamerfahrung mit. Überzeugen können sie auch aufgrund ihrer Persönlichkeiten und ihres Engagements für die sbr gGmbH, Bonus gGmbH und ZAFA GmbH.

Im Team arbeiten die drei schon seit einem Jahr in Vorbereitung auf weitere Führungspositionen zusammen und entwickelten in Form eines Gremiums neue Kommunikations- und Entscheidungsebenen.

Das Trio betont, sie sehen die vielseitigen Gestaltungschancen im sozialen Bereich. Viel zu bewegen, sei ihr Antrieb. Für die Zukunft seien bereits einige viele Innovationen geplant.

Diese neuen Strukturen seien der Grundstein für eine erfolgreiche, sozial faire und moderne Ausrichtung in die Zukunft, betont der Vorstand des Vereins.

Alle Beteiligten, Vorstand, Vereinsmitglieder, geplanter Beirat und neue Geschäftsführung, sind sich einig: Wir ziehen an einem Strang und gemeinsam wollen wir die Sozialfirmen in eine gute Zukunft führen. Die Mitgliederversammlung war hinsichtlich Neuausrichtung ein großer Erfolg und fand breite Zustimmung.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Vorstand des sbr e.V. gerne zur Verfügung.

verein@sbr-ggmbh.de